



„Pam Pam Ida und das Silberfischorchester“ begeisterte mit eigenem Sound.



Anna Baumgartner mit Felix Molter.



Bigband und Chöre musizierten unter Leitung von Matthias Schäffer.



Carina Scheubeck sang Adele.

## Bayerisches trifft Rock

Viele kamen zum Open Air-Musikfest am MGF

Furth. Mit „Pam Pam Ida und das Silberfischorchester“ endete am Donnerstagabend das aktuelle Musikleben am Maristen-Gymnasium. Bei dem Open Air-Musikfest auf dem Sportgelände hatten sich erfreulich viele Besucher eingefunden. Sie erlebten eine von Frontmann Andreas Ecker mit musikalischem und verbalem Charme beherrschte Truppe, die Bayerisches geschickt und individuell mit Rock verknüpfte. Mit vielfältigen und passend eingesetzten Stilmitteln wurde mit dezenter Ironie die Romantik des Alltags ebenso besungen wie depressive Stimmungen oder Träume von Tandemsprüngen ohne Fallschirm. Die Musiker kamen aus Erlangen, Regensburg, Rosenheim und Sandersdorf. Sie meditierten sich aber via Tibet unter anderem ins Jenseits und besangen „gamsi-

ge“ Gämse in den Alpen ebenso wie nicht ganz Jugendfreies. In diesem Zusammenhang verwendeten sie den Begriff „Mausen“, was die jüngere Generation nicht mehr verstand. Auch musikalisch mändrierten sie aus den Gefilden des modernen Pop oft zurück zu den Oldies, um der durchmischten Altersstruktur des Publikums gerecht zu werden. Eingangs hatten die von Matthias Schäffer geleiteten Bigband- und Chorensembles Auszüge aus dem „Marcellin“-Musical gespielt, die sie am Tag zuvor in Cham interpretiert hatten. Junge Solisten und Q12-Absolventen stellten danach einige Solotitel vor, die 5b und der Unterstufenchor musizierten einen Klassensong. Kultur machte hungrig und durstig: Hiergegen konnte das schulinterne Catering Abhilfe schaffen.



„Pam Pam Ida“ überzeugte musikalisch und inhaltlich.